

# Kraut und Ruab'n

## ALPENVEREINS- JUGEND

### ProjektleiterIn gesucht

Die Alpenvereinsjugend führt ein dreijähriges Projekt „Risk & Fun“ durch und sucht dafür eine/n ProjektleiterIn. Risk & Fun ist ein Programm zum Erwerb von Risikokompetenz bei Natursportarten (bisher Snowboarden und Sportklettern) für Jugendliche von 15–20 Jahren und arbeitet nach dem Konzept der Peer-Education. Nähere Informationen zum Projekt unter [www.risk-fun.com](http://www.risk-fun.com).

Anforderungen sind u.a.:

- Führungsqualität und Erfahrung in Projektmanagement
- Organisationstalent und Teamfähigkeit
- pädagogische Qualifikation, Erfahrung mit Peer Education von Vorteil
- Fachkompetenz im Snowboarden und Sportklettern
- Bereitschaft zu flexibler Zeiteinteilung und Terminplanung
- Arbeitsbeginn ab April 2002, Projektdauer 3 Jahre bei ca. 15 Wochenstunden (Job-Sharing möglich)

Bewerbungsfrist: 5.4.2002. Nähere Informationen bei der Alpenvereinsjugend, Wilhelm-Greil-Straße 15, A-6010 Innsbruck, Tel.: 0512/59547-33, Email: [jugend@alpenverein.at](mailto:jugend@alpenverein.at)



### GeschäftsführerIn für Ferienwiese gesucht

Die Alpenvereinsjugend sucht eine/n GeschäftsführerIn für die Ferienwiese Weißbach (Jugend- und Familienzeltplatz, Weißbach bei Lofer, Salzburg).

Aufgaben:

- die Ferienwiese Weißbach leiten (Geschäftsführung)
- Kontakte zu Partnern und Multiplikatoren aufbauen und pflegen
- Marketing und wirtschaftlichen Erfolg verantworten

Voraussetzungen:

- Ideen, Einsatzfreude und Organisationstalent
- kaufmännisch - touristische Qualifikation
- Interesse für pädagogische, ökologische und alpinistische Themen

Geboten wird:

- interessante und selbständige Mitarbeit in einem jungen Team
- (Sommer-)Saisonstelle mit leistungsgerechter Bezahlung jeweils von Mai bis Oktober, darüber hinaus ist allenfalls eine Beschäftigung in anderen Projekten möglich

Bewerbungen mit Informationen über persönliche Vorstellungen, Qualifikationen und Lebenslauf bis 5.4.2002 schriftlich an: Alpenvereinsjugend, Wilhelm-Greil-Straße 15, A-6010 Innsbruck

### 16. Oberösterreichischer Alpintriathlon

Der traditionelle Alpintriathlon in Steinbach am Attersee - „für diejenigen, die an keinem 08/15-Triathlon teilnehmen wollen, sondern einen landschaftlich und sportlich anderen Wettkampf suchen“ - findet heuer bereits zum 16. Mal in ununterbrochener Reihenfolge statt. Termin: 22. Juli 2002.

Bei diesem Dreikampf wird zunächst schwimmend der Attersee durchquert (ca. 1,2 Kilometer), danach mit dem Rad eine Strecke von 21 km zurückgelegt und abschließend ein Berglauf über 1.000 Höhenmeter bewältigt. Preisgelder von insgesamt € 2.100,- sowie Sachpreise warten auf ihre Gewinner. Wer erstmals in den Triathlonsport „hineinschnuppert“ will, kann bei diesem Wettbewerb auch als Dreierstaffel antreten.

Infos bei Josef Fürst Tel. 0732/787008 od. 0676/6426440

<http://triathlon.piranho.com>

### Literatur am Berg

Unter diesem Motto präsentiert die Nationalparkakademie Hohe Tauern in Zusammenarbeit mit der AV-Sektion Wiener Lehrer vom 28. bis 30. Juni 2002 einen Literaturworkshop auf der Adolf-Nossberger-Hütte (Schobergruppe, Kärnten).

Rudolf Alexander Mayer und der Rundfunkjournalist Gerald Lehner leiten diese Veranstaltung, die **€ 168,- pro Person inkl. 2 Nächtigungen mit Halbpension kostet.**

Infos bei Roland Hummer, Tel. 0699/11657294 oder 0664/9841835 bzw. bei der Nationalparkakademie Hohe Tauern, Tel. 04875/5112-23

### And the Winner is . . .

In der letzten Ausgabe von Berg&Steigen haben wir unter allen neuen Abonnenten sieben Rucksäcke zum Schibergsteigen verlost.

Die glücklichen Gewinner sind:

Johann Fuchsberger jun., Tamsweg/Salzburg (Mammut Glacier Race)

Dr. Markus Stieber, Graz/Steiermark (HAGLÖFS „Roc 35“)

Gerhard Jettl, Straden/Steiermark (MARMOT „Talus“)

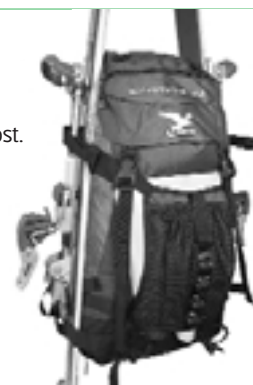
Simone Reich, Wien (SALEWA „Couloir 40“)

Ralf Jenewein, Zirl/Tirol (TRAB „Shampi“)

Reinhard Friesinger, Höslwang/Deutschland (THE NORTH FACE „Patrol“)

Elli Halmair, Brienzwiler/Schweiz (ARCTERYX „M30“)

Wir gratulieren herzlich!



# @lpinternet

## Bergsport-Links

### ALPINE SICHERHEIT/ALPINES RISIKOMANAGEMENT

<http://www.alpinesicherheit.at>

→ Österreichisches Kuratorium für alpine Sicherheit Das Österreichische Kuratorium für Alpine Sicherheit mit Veranstaltungshinweisen, Publikationen und Diskussionsbeiträgen

<http://www.tupi.at>

Alpine Safety System der Alpenschule Steiermark

<http://www.alpinesicherheit.com>

→ Alpines Sicherheits- und Informationszentrum Tirol mit sicherheitsrelevanten Informationen fürs Tiroler Oberland wie Pegelstände, Gefahrenkatalog Tiroler Schluchten, Blitzdaten etc.

<http://www.saac.at>

→ Snowboard Avalanche Awareness Camps, Ausbildung von Gefahrenbewusstsein für Snowboarder

<http://www.risk-fun.com>

→ Peer Education-Projekt des Alpenvereins. Action, Spaß und Sicherheit beim Sportklettern und Snowboarden

<http://www.vertikalsport.de>

→ Freie Plattform für alpine Sportarten, Sicherheit am Berg und in Höhlen

<http://www.hallo.com>

→ Grundregeln der Sicherheit beim Bergsteigen von der Bergrettung Südtirol

<http://www.alpineresearch.ch>

→ Themen der Schweizerischen Stiftung für Alpine Forschung, die eine höhere Sicherheit des Bergsteigers zum Ziel haben: Kartographie, alpine Umwelt, Höhenmedizin, alpine Sicherheit etc.

<http://www.sicherleben.at/>

→ Institut „Sicher Leben“, Unfallverhütung- und Vorbeugung

<http://www.geocities.com/janrehm>

→ Lawinenunglück im Jamtal vom 28.12.1999

<http://www.basislager.ch/az/ski.shtml>

→ Tourenverhältnisse in den Alpen

<http://www.bergfuehrer.at/>

→ Österreichischer Bergführerverband mit Links zu den Landesverbänden

<http://www.bergtourismus.ch/fuehrer.cfm>

→ Schweizer Bergführerverband

<http://www.bergfuehrer-verband.de>

→ Deutscher Bergführerverband

<http://www.bafl.at/ibk/c.htm>

→ Bundesanstalt für Leibeserziehung Innsbruck, Berg- & Schiführer-, Lehrwarte- und Trainerausbildung

<http://www.uiaa.ch>

→ International Mountaineering and Climbing Federation

<http://www.alpenverein.at>

→ Österreichischer Alpenverein

### BERG-/FLUGRETTUNGSWESEN:

<http://www.ikar-cisa.org> → IKAR/CISA Internationale Kommission für Alpines Rettungswesen

<http://www.bergrettung.at> → Österreichischer Bergrettungsdienst

<http://berg.heim.at/almwiesen/410186> → Bergrettung Tirol

<http://www.bergrettung-noe-w.at> → Bergrettung Niederösterreich - Wien

<http://193.154.1.78> → Bergrettung Oberösterreich

<http://www.bergrettung-salzburg.at> → Bergrettung Salzburg

<http://www.bergrettung-vorarlberg.at> → Bergrettung Vorarlberg

<http://www.bergrettung-meran.it> → Bergrettung Meran

<http://www.rotkreuz.de/bergwacht/index.html> → Bergwacht des Deutschen Roten Kreuzes

<http://www.bergwacht.brk.de> → Bergwacht im Bayerischen Roten Kreuz

<http://www.altea.it/soccorsoalpino/index-d.htm> → Südtiroler Berg- & Höhlenrettungsdienst des CNSAS

<http://www.hallo.com> → Informationen über Verhalten am Berg vom Bergrettungsdienst Südtirol

<http://www.nepalonline.net/hra> → Himalayan Rescue Association

<http://www.oeamtc.at/christophorus> → ÖAMTC Flugrettung NotarztHubschrauber

<http://www.rega.ch/deutsch/index.shtml> → Schweizerische Rettungsflugwacht

<http://www.adac.de/luftrettung> → ADAC Flugrettung NotarztHubschrauber

<http://www.ehac.at> → European HEMS & Air Rescue Committee



### Wanted

Die Zeitschrift „Berg&Steigen“ hat sich in den letzten Jahren als Plattform für alle Belange zum Thema „Risikomanagement im Bergsport“ entwickelt. Die Beiträge sollen den interessierten Leser über den aktuellen Stand bzw. Entwicklungen und Tendenzen in diesem Bereich informieren und zur Diskussion anregen.

Wir sind laufend auf der Suche nach neuen Themen und AutorInnen!

Also, raus hinter dem Kachelofen und ran an die Tastatur, hämmert was das Zeug hält und schreibt, worüber ihr in „Berg&Steigen“ schon immer einmal etwas lesen wolltet. Schickt, mailt oder faxt uns eure Ideen, Anregungen oder fertige Artikel, wir sind für alles was Qualität und Niveau hat offen und freuen uns auf euren Input.

Redaktion Berg&Steigen

Wilhelm-Greil-Str. 15, A-6010 Innsbruck

[berg.steigen@alpenverein.at](mailto:berg.steigen@alpenverein.at)

### Zivilprozess Jamtal

Das Oberlandesgericht München gab der Berufung einer Teilnehmerin im Zivilverfahren gegen den Veranstalter Summit-Club GmbH Folge und verurteilte diesen dem Grunde nach zur Zahlung einer der Höhe nach noch nicht feststehenden Schadenersatzsumme.

Die schriftliche Ausfertigung des Urteiles liegt noch nicht vor.

Soweit bekannt, befand das OLG München, dass seitens des Veranstalters ein Organisationsverschulden vorliegt.

Der Veranstalter hätte die nach dem Unfall eingesetzte Expertenkommission bereits früher einberufen müssen, um das bereits bekannte Limitmodell zu entwickeln.

Ein Grund für die Verurteilung liegt auch darin, dass laut OLG München die Bergführer bei Lawinenstufe 4 die Tour nicht hätten starten dürfen.

Bekanntlich konnte im Strafverfahren gegen die Bergführer das Landesgericht Innsbruck davon überzeugt werden, dass am Unfalltag die Stufe 4 für den Bereich der Jamtalhütte nicht zutreffend war.

Das Innsbrucker Gericht ging, den Ausführungen des Sachverständigen folgend, von einem „gespannten Dreier“ aus. Interessant ist, dass das deutsche Gericht kein weiteres Sachverständigengutachten einholte, sondern aufgrund der Aktenlage entschied.

Der anwaltliche Vertreter des Summit-Club, RA Dr. Stefan Beulke, gab der Redaktion bekannt, dass erst nach Vorliegen des schriftlichen Urteiles entschieden werde, ob ein weiterer Rechtszug an den Bundesgerichtshof in Karlsruhe eingeleitet wird.

Für die Bergführer persönlich hat diese Entscheidung keine Folgen. Sie wurden rechtskräftig freigesprochen.